



Der Dorfbote

Ausgabe 1 - März 2013

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen

**Gemeindehaushalt 2013
ist beschlossen.
Unsere Gemeinde putzt sich
am 6. April!**

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Vor einigen Tagen erfuhren wir, dass Herr Hans-Heini Bull im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Von 1961 bis 1989 setzte er sich als Bürgermeister für die Belange unserer Gemeinde ein. Aber auch danach war er noch als Gemeindevertreter aktiv tätig. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Winter ist dieses Jahr hartnäckig und macht dem Einen oder Anderen das Leben schwer. Aber das Frühjahr mit den längeren Tagen und höheren Temperaturen ist in Sicht.

Am 28.01.2013 hat die Gemeindevertretung den Haushalt 2013 beschlossen. Mit diesem Haushalt sind wir in der Lage, alle Pflichtaufgaben, wie Feuerwehr, Kindergartenbeiträge, Schulbeiträge, Kreisumlage, Amtsumlage, aber auch die freiwilligen Leistungen, wie die Unterstützung der beiden Jugendclubs, der Seniorenbetreuung, der Vereine und vieles mehr zu finanzieren. Die steigenden Ausgaben können wir meistern, weil unsere Einnahmen gestiegen sind. Neben den aufgezeigten Ausgaben haben wir auch noch einige Investitionen im Haushalt verankert. Die Feuerwehr bekommt in diesem Jahr einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Es ist auch Geld eingeplant für Straßen- und Gehwegreparaturen sowie für die Erneuerung der Stadtmöblierung.

Die im vergangenen November fertiggestellte Kulturscheune wird von den Bürgern unserer Gemeinde gut angenommen. Der Kulturverein hat dort schon die ersten Veranstaltungen durchgeführt. Der Vorstand um Herrn Marco Helwig plant für den 23.03.13 eine musikalische Benefizveranstaltung zugunsten der Kinderkrebsstiftung Hanse-Tour-Sonnenschein e.V. An diesem Abend bieten verschiedene Musikformationen eine Reise durch die Welt des Rock und Pop. Die Karten gibt es wie üblich im Jugendclub in Admannshagen und an der HEM Tankstelle in Bargeshagen. Aber auch viele Bürger haben die Räume schon für private Feierlichkeiten vorbestellt oder gemietet. Herr Podstata aus unserer Gemeinde ist für die Interessenten der Ansprechpartner.

Nachdem wir das Projekt Kulturscheune Ende 2012 erfolgreich abgeschlossen haben, wollen wir in diesem Jahr den Bau von altersgerechten Wohnungen vorantreiben. Da wir keinen Investor gefunden haben, nimmt die Gemeinde dieses Vorhaben selbst in die Hand. Auf dem Grundstück Hauptstraße 14 sollen 15 bis 17 altersgerechte Wohnungen entstehen. Außerdem sind im Parterre 2 Gewerbeeinheiten geplant. Wir wollen hiermit älteren Menschen die Möglichkeit geben, weiter in der Gemeinde zu wohnen. Seit längerer Zeit beobachten wir, dass Bürger ihre Häuser verkaufen und in altersgerechte Wohnungen in die Stadt zu ziehen. Mit dieser geplanten Investition könnten sie weiterhin in der Gemeinde wohnen. Über den Stand der Vorbereitungen werden wir Sie im Dorfboten und in den Ausschüssen weiter informieren.

Von den Senioren jetzt zu den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde. Der Um- und Neubau der Amtsschule in Rethwisch geht



Frühlingsboten

Hans-Joachim Lemke, Bargeshagen

gut voran. Die Bauphase stellt an Lehrkörper und Schüler erhöhte Anforderungen. Das 2. Schulhalbjahr ist noch zu überstehen, dann erstrahlt die Rethwischer Schule in einem neuen Glanz. Wer hätte vor 10 Jahren gedacht, dass die Schule für die nächsten Jahre so eine glänzende Perspektive hat. Es ist zwar eine gewaltige Aufgabe für die drei Gemeinden, aber diese Investition in die Bildung unserer Kinder rechtfertigt die Ausgaben.

In den Sprechstunden des Bürgermeisters beschwerten sich Bürger unserer Gemeinde über Nachbarn und Mitbewohner, die unzulänglich den Schnee von den Gehwegen räumen. In einer Satzung der Gemeinde sind die Pflichten der Grundstückseigentümer festgeschrieben. Ich möchte Sie auffordern Ihre Pflichten im Winterdienst wahrzunehmen, damit es nicht zu Behinderungen oder Unfällen kommt.

Ein zweites unerfreuliches Thema in der Gemeinde ist die Nichtbeseitigung des Hundekots auf öffentlichen Flächen. Viele Mütter oder Väter schicken ihre Kinder nicht mehr auf Spiel- oder Bolzplätze, weil diese mit Hundekot übersät sind. In der Gemeinde sind genug Hundetoiletten aufgestellt, damit der aufgesammelte Kot dort entsorgt werden kann. Die Herstellung der genannten Plätze hat der Gemeinde viel Geld gekostet und ist für unsere Kinder und Jugendlichen bestimmt. Bei Nichteinhaltung dieser Regeln kann es zu einer Anzeige kommen, die eine Geldstrafe von 2.500,- € nach sich zieht. An der Höhe der Geldstrafe ist schon zu sehen, dass es sich nicht um ein Kavaliersdelikt handelt. Ich möchte alle Hundehalter inständig bitten, den Hundekot aufzulesen und in den vorgesehenen Hundetoiletten zu entsorgen.



Achtlos weggeworfene Hundekotbeutel an der Hauptstraße in Bargeshagen

lang auf diese Müllhaufen zu sehen. Es sollte kein Problem sein, mit dem Entsorgungsunternehmen einen Termin zu vereinbaren, dass der Sperrmüll zeitnah entsorgt wird.

Eine gute Nachricht gibt es noch von der Hochwasserfront in Admannshagen-Ausbau zu berichten. Nachdem lange an einem Projekt gearbeitet wurde und wir monatelang auf einen Fördermittelbescheid gewartet haben, kann endlich die positive Nachricht überbracht werden: Die Maßnahme wird durch das Landwirtschaftsministerium gefördert und wir haben einen vorzeitigen Baubeginn bestätigt bekommen. Das Ingenieurbüro Voigtländer hat sieben Baubetriebe um ein Angebot gebeten. Die Arbeiten sollen im März/April durchgeführt werden. Die Gemeinde hat die finanziellen Mittel für die Kofinanzierung in den Haushalt 2013 eingestellt. Da die Finanzierung zuerst privat realisiert werden sollte, haben viele Bürger Geld auf ein Konto im Amt Doberan-Land eingezahlt. Einige Bürger in Admannshagen-Ausbau haben signalisiert, dass sie für das eingezahlte Geld eine Spendenbescheinigung haben möchten. Wenn Sie das Geld zurück haben möchten, melden Sie sich im Amt Doberan-Land bei Frau Bagnewski. Bei den Spenden bedanke ich mich im Voraus.

Wir wollen wir es zu einer Tradition werden lassen, dass im Frühjahr öffentliche Flächen in der Gemeinde durch freiwillige Helfer aufgewertet werden. Deshalb ruft die Gemeinde wieder zu einem Frühjahrsputz auf, Termin ist der 6. April. Hier wollen wir unsere Dörfer von sogenannten „Schandflecken“ befreien, es werden die Winterreste auf Grünflächen beseitigt oder Anstricharbeiten durchgeführt. An folgenden Treffpunkten können sich Helfer möglichst mit Schaufeln und Gartengeräten einfinden: Kinderspielplatz Rapsacker, Alte Molkerei, Kinderspielplatz Drosselweg. Dort werden sie für die anfallenden Arbeiten eingewiesen. Besonders möchten wir die Vereine in der Gemeinde ansprechen, hier finden sich Menschen zusammen, die gleiche Interessen vertreten und sich als Gruppen tatkräftig einsetzen können. Wie schon im ver-

gangenen Jahr werden die Arbeiten durch die Gemeindearbeiter eingeteilt. Notwendige Farben werden für Anstricharbeiten durch die Gemeinde bereitgestellt. Im Anschluss gibt es für alle Teilnehmer einen Imbiss in den jeweiligen Jugendclubs in Admannshagen und Bargeshagen.

Die Jugendfeuerwehr führt eine Schrottsammelaktion durch. Wer Metallschrott in kleineren Mengen abgeben möchte, bringt diesen bitte zur Freiwilligen Feuerwehr am Admannshäger Damm oder in Admannshagen zum Jugendtreff hinter der Buswendeschleife. Wer schwere Teile oder große Mengen abzugeben hat und nicht in der Lage ist, diese selbst zu den Sammelplätzen zu transportieren, kann die Abholung von zu Hause bei den Kameraden Andreas Jürß

Wohl niemand möchte solch einen Unrat über mehrere Tage vor seinem Fenster ertragen



unter 01 52/22 55 69 34 oder Marco Bartsch unter 01 72/3 28 96 26 anmelden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die letzten Winterwochen gut meistern und hoffe mit Ihnen auf einen schönen Frühling. Ich würde mich freuen, wenn wir uns bei Veranstaltungen in der Kulturscheune oder im Freien und ganz besonders beim Frühjahrsputz treffen könnten.

Ihr Bürgermeister
Hans-Peter Stuhr



Die Bikerfreunde-Bargeshagen laden ein!

Zur Saisoneroöffnungsparty am 06. April 2013
in die neue Kulturscheune Bargeshagen



Alle Motorradbesitzer und Motorradfans der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen wollen mit uns den Saisonstart feiern. Es wird auch in diesem Jahr eine Mitbringparty und ihr werdet staunen, was für ein Büfett dabei raus kommt. Mit dieser Party wollen wir gemeinsam mit unseren Freunden und Partnern in die neue Motorradsaison tanzen.

Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt: 5,-€

Infos: <http://www.bikerfreunde-bargeshagen.de>

Anmeldungen und Fragen unter: 0173 9070496 oder E Mail: rehamucha@gmail.com

DRACHENBOOTTEAM DER BIKERFREUNDE BARGESHAGEN SUCHT SPONSOREN



Am 13.07.2013 findet anlässlich der Warnemünder Woche das traditionelle Drachenbootrennen auf dem „Alten Strom“ in Warnemünde statt. Wie schon in den vergangenen 10 Jahren wird auch in diesem Jahr wieder ein Boot der „Bikerfreunde Bargeshagen“ teilnehmen. Damit trägt diese Mannschaft dazu bei, den Namen unserer Gemeinde bekannt zu machen. Was jedoch keiner weiß, die im Boot sitzenden 20 Frauen und Männer trainieren hart, um gegen die teilweise durch Großbetriebe gesponserten Mannschaften zu bestehen, sind sie doch alle Amateure und opfern einen Teil ihrer Freizeit. Da sie kein eigenes Boot besitzen, kommen sie für dieses „Hobby“ mit eigenen Mitteln auf, so kostet allein das Startgeld, verbunden mit einer Trainingseinheit schon 250 Euro. Jedes weitere Training, vier werden mindestens absolviert, damit das Zusammenspiel harmonisiert, müssen sie mit 50 Euro aus der eigenen Tasche bezahlen. Um ein einheitliches Bild abzugeben, sind 20 T-Shirts a 15 Euro notwendig. Alle diese Beträge, auch in Einzelbeträgen könnten durch Sponsoren getragen werden, die dann auch auf den T-Shirts und dem Umkleidezelt genannt werden.

Wer sich daran beteiligen möchte, sollte Kontakt aufnehmen mit Herrn Andreas Börner unter 038203 16960 oder per E-Mail an macboerner@aol.com.

Hans-Heini Bull - Ein Leben für die Gemeinde

geb. am 1. Dezember 1928 in Wismar

gest. am 2. Februar 2013 in Rostock

Herr Hans-Heini Bull war 28 Jahre als Bürgermeister in unserer Gemeinde tätig, davon vom 15. August 1961 bis zum 31. Januar 1962 im Ort Admannshagen und ab dem 1. Februar 1962 bis Mitte 1988 in der Großgemeinde Admannshagen-Bargeshagen. Er wuchs als der Älteste mehrerer Geschwister in Tüzen bei Wismar auf und musste schon frühzeitig in der Landwirtschaft mithelfen. Dort erlernte er den Beruf eines Landwirtes, doch er wurde mit 16 Jahren, noch kurz vor Kriegsende, Soldat. Als solcher geriet er in englische Kriegsgefangenschaft.

Im Zuge der Bodenreform übernahm er allein eine Neubauernstelle. 1949 heiratete er seine Frau Maria und bewirtschaftete mit ihr bis 1952 die Siedlung in Tüzen. 1952 begann sein Dienst bei der Kasernierten Volkspolizei. Von 1956 bis 1958 war er Angehöriger der NVA. Anschließend bot sich ihm die Möglichkeit, an einer Ausbildung zum Bürgermeister teilzunehmen. Seine erste Dienststelle war in Körchow bei Neubukow. Von dort kam er am 15. August 1961 nach Admannshagen und bezog in der Bargeshäger Molkerei die obere Wohnung, in der er bis zur Wende mit seiner Frau lebte. Das Ehepaar Bull hatte sechs Söhne, deren Versorgung mit nur einem Gehalt als Bürgermeister nicht gut möglich war. Hans-Heini Bull kannte die Arbeit in der Landwirtschaft, er pachtete Gemeindegelände, um so seine individuelle Viehwirtschaft mit Futter zu versorgen. Oft arbeitete er auch nachts als Erntehelfer und an den Wochenenden in der LPG, so wie viele Einwohner der Gemeinde. Der Bürgermeister war mit Land und Leuten vertraut und sprach auch „Platt“, so passte er ins Dorfleben und wurde von den Bürgern akzeptiert. Er war Ansprechpartner für die Probleme der Dorfbewohner. Er bemühte sich stets, trotz



seiner manchmal anderen Meinung, die Probleme der Einwohner zu lösen.

Privat war er ein FC-Hansa Anhänger, er ging zu fast jedem Spiel und man sagte ihm nach, dass seine Stimmung am nächsten Tag sehr von Sieg oder Niederlage der „Hanseaten“ abhing. Die Gemeinde war mit einem Patenschaftsvertrag Förderer des Vereins.

In der Amtszeit von Hans-Heini Bull wurden viele Bauvorhaben im Gemeindegebiet realisiert, so entstanden zwei Wohnblöcke, beide Schulen wurden umgebaut, die Molkerei wurde zum „Konsum“ Lebensmittelgeschäft. Der Admannshäger Damm erhielt eine Schwarzdecke, neue Wasserleitungen und Straßenbeleuchtungen trugen zur Modernisierung der Ortsteile bei. 1975 erfolgte der Zusammenschluss mehrerer Gemeinden zum „Gemeindeverband Conventer Niederung“ mit dem Ziel des regelmäßigen Erfahrungsaustausches. Hier und auch beim Rat des Kreises wurde die Arbeit von Bürgermeister Bull sehr geschätzt, er setzte sich auch hartnäckig für die Belange seiner Gemeinde ein, besonders wenn es um Schwierigkeiten und Engpässe ging, wie die Versorgung mit Baumaterialien. Besonders gerne engagierte er sich für kulturelle Veranstaltungen, wie Seniorenausflüge und

Dorffeste. Ein besonderer Höhepunkt für ihn und alle Einwohner der Gemeinde war die 700-Jahrfeier Bargeshagens im August 1986. Durch sein gutes Verhältnis zur Volksmarine spielte hier, wie auch bei vielen anderen Gemeindeveranstaltungen, immer ein Orchester der Marine. Im Jahr 1988 erhielt Hans-Heini Bull für seine langjährige Tätigkeit als Bürgermeister, in der er sich mit aller Kraft für das Wohl der Gemeinde einsetzte, den „Vaterländischen Verdienstorden der DDR in Bronze“. Aus gesundheitlichen Gründen schied er 1989 aus dem Dienst aus. Auch nach der Wende war Herr Bull ehrenamtlich als Gemeindevertreter und zeitweise als Sozialausschussvorsitzender tätig. Im März 1993 gründete er die Ortsgruppe des BRH – (Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen) in der Gemeinde, in der zeitweise über 70 Senioren Mitglieder waren. Durch die Initiativen von Herrn Bull konnten viele Seniorenreisen mit Zielen in ganz Deutschland durchgeführt werden. Viele Neubürger der ständig wachsenden Gemeinde wurden durch ihn für diesen Bund geworben. Heute, nach 20 Jahren, sind viele der Mitglieder Hans-Heini Bull immer noch dankbar für seine Aktivitäten.

In den letzten Jahren machten ihm Operationen am Herzen und der Hüfte schwer zu schaffen. Seine Frau war geduldig, und stets der ruhende Pol an seiner Seite, aber sie wurde im Alter blind. Beide zogen im Juli 2012 nach Lütten Klein in ein Seniorenzentrum. Hier fühlte er sich wieder etwas besser, hatte noch Pläne! Am 2. Februar 2013 verstarb Hans-Heini Bull plötzlich im Alter von 84 Jahren. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Ortschronisten

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde

In der Ausgabe 3/2012 des Dorfboten berichteten wir über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Was viele nicht wissen, es gibt darüber hinaus auch einen Förderverein. Manch einer wird sich schon die Frage gestellt haben, warum benötigt eine Feuerwehr einen Förderverein, die wird doch von der Gemeinde finanziert.

Laut Gesetz sind die Kommunen der Kostenträger einer Feuerwehr und haben somit finanziell die Ausstattung und die Ausbildung der Einsatzkräfte zu tragen. Der Umfang der Verpflichtung richtet sich nach der Einwohnerzahl, der Größe der Stadt oder Gemeinde sowie dem Umfang der industriellen Ansiedlung. Der Kostenträger hier ist die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen, sie kommt ihren Verpflichtungen im Brandschutzwesen in vollem Umfang nach. Der Förderverein hat sich zur Aufgabe gestellt, die Freiwillige Feuerwehr Admannshagen-Bar-

geschagen über die bestehenden Vorschriften hinaus auszurüsten und dadurch die Effektivität in der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung zu steigern. Durch erweiterte Schutzkleidung wird die Sicherheit bei den Einsätzen und Übungen für die freiwilligen Helfer gesteigert. Mit den Mitteln der Fördermitglieder wird auch die Jugendarbeit und damit die Nachwuchsgewinnung für unsere Arbeit unterstützt. Wir organisieren das geistig-kulturelle und sportliche Leben sowie soziale Belange und somit festigen wir den Zusammenhalt der Kameradinnen und Kameraden.



Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Wer Fördermitglied werden möchte, meldet sich bitte bei uns. Wir freuen uns über jedes Mitglied, der die Feuerwehr und unsere Jugend unterstützen möchte.

Wir möchten der Gemeindevertretung unseren Dank aussprechen, die sich immer unseren Interessen und Belangen annimmt und stets ein offenes Ohr hat, wenn es darum geht, uns mit aktuellem Wissen und der Ausrüstung immer auf dem neusten Stand zu halten.

Dank auch an alle Bürger unserer Gemeinde, die immer ein Herz für unsere Feuerwehr haben.

Vereinsvorsitzender
Andreas Jürß
Tel.: 0152-22556934

Danz up de Deel



Tolle Stimmung beim Seniorentanz in der Kulturscheune

Der 1. Seniorentanznachmittag fand am 22. Januar 2013 erstmalig in der neu eröffneten Kulturscheune statt. Einladungen dazu wurden an alle Senioren der Gemeinde verschickt. Es war ein sehr gelungener Nachmittag, der von der Seniorenbetreuerin Ilse Ziebell gemeinsam mit einigen Seniorinnen vorbereitet und

durchgeführt wurde, wo für ihnen ein besonderer Dank gilt. Das Kaffeetrinken mit leckeren Kuchen, die von einigen Senioren gebacken wurden, bildete den Auftakt zu diesem tollen Tanznachmittag. Vollblutmusiker und Sänger am Keyboard Volker Mitschrick aus Rerik verstand es ausgezeichnet, mit seinem Livemusik-Programm die ca. 50 Anwesenden zu begeistern. Die meisten kannten die Lieder noch aus früheren Zeiten. Und so wurde fleißig mitgesungen, mitgeschunkelt und flott getanzt. Durch heitere Moderationen und mit lustigen Witzen strapazierte er die Lachmuskeln mächtig. Bier, Wein und andere Getränke zu kleinen Preisen sorgten für eine richtig gute Stimmung. Sehr freudig wurde der Besuch des Bürgermeisters Herrn Hans-

Peter Stuhr aufgenommen, der sich ebenfalls von der gelungenen Veranstaltung überzeugen konnte.

Wir waren uns alle einig, solche Tanznachmittage sollten öfter stattfinden. Deshalb wurde der Termin für den nächsten „Danz up de Deel“ bereits festgelegt, er wird am 16. April 2013 wieder um 15 Uhr in der Kulturscheune stattfinden.

Alle Senioren würden sich freuen, wenn noch mehr Bürger unserer Gemeinde, sowohl Ehepaare, als auch Alleinstehende, an diesen Veranstaltungen teilnehmen. Das festigt das Zusammenleben in den Dörfern unserer Gemeinde. Alle Teilnehmer waren sich am Ende der Tanznachmittags einig, „Wir sind wieder dabei“.

Zum Frauentag findet am 8. März eine Fahrt ins Müritz-Hotel nach Klink statt, die Partner sind dazu ebenfalls eingeladen. Anmeldungen nimmt Frau Ilse Ziebell unter der Telefonnummer 84620 wochentags ab 16.00 Uhr gern entgegen.

Waltraud Mellech

Im Dorfkrug ist der Teufel los!

Unter diesem Motto präsentierten sich am 7. Februar der Dorfkrug-Wirt Kurt und sein Stammgast Bauer Hellwig auf der Bühne in der Kulturscheune. Vor fast ausverkauftem Haus, es waren 115 Plätze besetzt, zogen beide ein urkomisches Programm mit herzerfrischem Humor ab. An einem Kneipentresen philosophierten beide von der Frühstücksmarmelade bis hin zur großen Politik. Neben dem heimatischen plattdeutschen Wortwitz aus dem täglichen Leben, wurden auch altbekannte, noch nicht vergessene Künstler, wie Theo Lingen und Hans Moser parodiert und durch die Zuschauer mit Lacherfolgen honoriert. Aber auch in der „Dialektik“ des Bayrischen und Ostpreußischen war Klaus Reiners als Bauer Hellwig zu Hause. So „plachanderte“ er mit Frau Kalludrigkeit und Frau Griguleit über deren Probleme mit ihren Kerlen daheim.

Die humorvolle Unterhaltung wurde aufgelockert durch stimmungsvolle Keyboard-Musik des Wirtes Kurt, alias Volker Mitschrick, den wir schon vom Seniorentanznachmittag kannten. So sorgten beide Tresenphilosophen für beste Laune durch Humor aus dem Alltag.

Die Anwesenden dankten es ihnen am Ende mit viel Applaus, dem dann auch noch eine kleine Zugabe folgte.



Die beiden „Tresenphilosophen“ Hellwig und Kurt

KP



Handarbeits-Klön-Club Wer hat Lust auf Handarbeiten ?

Wir sind eine lustige Handarbeits-Klön-Runde und treffen uns 14-tägig in der Vereinsgaststätte des 1. FC „Obotrit“ in Bargeschagen hinter dem Gemeindezentrum, Hauptstraße 58.

Interessenten können sich an den jeweiligen Donnerstagen in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr einfinden.

Termine sind am 21. Februar, 7. März, 21. März, 4. April, 18. April - usw.

Sieglinde Graw

Benefizz for Kidz

Mit Musik im Kampf gegen Kinderkrebs



„Mit Musik im Kampf gegen Kinderkrebs“ - das ist das Motto beim „Benefizz for Kidz“ am 23. März 2013 in der Kulturscheune Bargeshagen. Am Anfang stand die Idee der Bargeshäger Band „marco & friends“, ihre befreundeten Musikkollegen für ein gemeinsames Konzert auf die Bühne zu bekommen. Doch wenn sie schon so viele tolle Künstler zusammen trommeln, sollte dieses auch einen Sinn haben. Sie überlegten sich, die Einnahmen aus so einem Konzert für einen guten Zweck zu spenden – doch wem und wohin? – Denn wie wir alle wissen, wird Hilfe überall gebraucht. Aus diesem Grund überlegten sich die drei Musiker, dass solche Hilfe eigentlich schon vor der eigenen Haustür beginnt und kranken Kindern aus der Region zu Gute kommen sollte. Dafür haben sie sich die „Hanse-Tour-Sonnenschein e. V.“, die schon seit vielen Jahren für den gleichen Zweck durch unser Land radelt, mit ins Boot geholt und damit einen erfahrenen Partner an ihrer Seite.

Weiterhin konnten sie das Hotel „Upstalsboom“ Kühlungsborn für ihr Projekt gewinnen, bei denen die Band schon seit mehr als einem Jahr regelmäßig auftritt. Diese haben ohne großes Zögern zugesagt und sich ins Zeug gelegt, um ein tolles kulinarisches Gesamtkonzept für diesen Abend zu entwerfen. Die Gäste werden beispielsweise mit gegrillten Köstlichkeiten verwöhnt oder können an einem leckeren Buffet schlemmen. Das besondere daran ist, dass das gesamte Catering von Auszubildenden des Hotels geplant, organisiert und durch Spenden der Hotellieferanten finanziert wird, denn auch die Upstalsboom Hotels engagieren sich unter dem Motto „Der Norden tut Gut(es)“ für den guten Zweck.

Doch natürlich nicht nur aus der Küche

sondern auch von der Bühne werden die Besucher mit besonderen „Köstlichkeiten“ verwöhnt. Mit dabei sind, außer „marco & friends“, Musiker der Gruppe TEST – die wir ja schon am Eröffnungsabend der Kulturscheune erleben durften, der Meisterpianist aus Rostock „Robert de Lux“, das Blasorchester Bad Doberan, Musiker der HMT-Rostock, die „Porto-Liveband“ und viele andere musikalische Freunde der Bargeshäger Lokalmatadoren.

Doch wird nicht jeder für sich auftreten – Nein! – Die Künstler werden sich in vielen verschiedenen Formationen zusammen finden und so den Zuhörern ein einmaliges musikalisches Erlebnis durch die Welt des Rock und Pop bieten.

Natürlich verzichten alle Künstler, Techniker und Helfer an diesem Abend auf ihre Gagen und somit können alle Eintrittsgelder sowie gesammelte Spenden zu 100 Prozent an die Kinderkrebshilfe weitergegeben werden.

Die Band möchte sich an dieser Stelle schon im Voraus bei allen Mitwirkenden, Musikern und Technikern, beim Hotel Upstalsboom, den Helfern der Feuerwehr Bargeshagen, dem Jugendtreff Admannshagen sowie bei allen, die bereits für den guten Zweck gespendet haben, bedanken.

Wer sich ebenfalls für die Kinder einsetzen möchte, kann einfach das Konzert besuchen denn auch die Eintrittsgelder werden gespen-

det. Sie können auch eine Spende auf das Konto der Hanse-Tour-Sonnenschein e. V., Kto-Nr.: 2066611, Blz: 13070024, Deutsche Bank unter dem Verwendungszweck „Benefizz for Kidz“ überweisen.

Karten für den Konzertabend können, wie gewohnt, im Jugendtreff Admannshagen (Mitteldorf 12 b), an der HEM Tankstelle Bargeshagen oder telefonisch unter 038203 84620 (Mo, Mi – Fr ab 14 Uhr) gekauft und reserviert werden. Doch sollten Sie sich beeii-



Die Band „marco & friends“ bei der Eröffnung der Kulturscheune

len - die Karten sind heiß begehrt!
Einlass ab 18 Uhr; Beginn: 19 Uhr
Eintrittspreise:

Standard Ticket: 15 €,
VIP-Ticket (inkl. Buffet, Softdrinks, Bier und Sektempfang): 35 €

Marco Helwig

Diese Termine sollten Sie sich schon mal vormerken!

- 01.06.13 Kindertag auf dem Fest- und Übungsplatz der FFW in Bargeshagen
- 22.06.13 Fahrt der Kinder und Jugendlichen in den Hansa-Park nach Sierksdorf

Der Bargeshäger Line Dance Club Crazy-Liners lädt ein, am 22. Juni, zu seiner 1. COUNTRY & LINEDANCE-PARTY



Der Bargeshäger Line Dance Club Crazy-Liners lädt am 22. Juni ein zu seiner 1. COUNTRY & LINE-DANCE-PARTY in die Kulturscheune Bargeshagen. Vielleicht findet auch der eine oder andere Nicht-Line Dancer daran

Gefallen.

Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: 5,- €. Bestellungen & Reservierungen unter: 01739070496 oder per E Mail an: rehamucha@gmail.com

Uns platt- dütsch Eck

Een Dokter von dei gode olle Oort

Ihrlich wier dei oll Dokter Kasten, säd'n dei Lüd. Aewer hei oewerdrev meist sien Ihrlichkeit nich blot een bäten, un denn wier hei bannig groff.

„Hier is Spräkstunn, aewer kein Jammerstunn!“ gnurrt hei sien Patschenten an. „Wo old sünd Sei?“ „Sössunsöbentich worden, Herr Dokter, jüst an Himmelfohrt.“

„Na - dei Gelegenheit hebben Sei denn mal wedder versüümt. Dat Läben is nu mal 'ne gefährlich Sak. Männichein hett dor Mal-lür bi un geiht mit'n Dod af. Oll Lüd möten starben; dat is nu mal so. Dor kamen Sei nich um rüm un ik ok nich. Trecken S' sik man an!“ Künn ok angahn, dat hei schimpt: „Wat sall dat, ümmer gliek na'n Dokter lopen? As wenn ik nix anners tau daun harr as mi Ehr Gedröhn antauhören!“ Denn riskeerten's dat so fix nich wedder.

Von den Afteiker wull hei ok nix weiten. De Natur müsst sik sülvst helpen, säd hei; wenn sei dat nich wull, denn lohnt sik dat meist ok nich mihr. Un de Afteiker harr em bi't Kortenspill beschäten; von den höll hei gor nix, nee!

Tschä ... un denn kreeg uns Dokter sien Rheumatismus. Müsst tau Bett. Künn kein Sprekstunnen hollen, kein Krankenvisiten maken, künn nich mal taun Kortenkloppen.

So müsst hei sik een söken, dei em vertreden künn; un dat wier Dokter Wilken.

Dei wier nu Dag un Nacht taugang, bi Storm un Küll un Hagelslag. Künn sik ok mit den Afteiker verdrägen un ok mit Mudder Griepsch. Bi den Börgermeister sett hei dat dörch, dat dei dat Dack von't Armenhus flicken let, un dei Frugenslud räd hei in't Gewissen, sei süllt nich so fett kaken un leifer Grönkram up'n Disch bringen. Un wenn hei mal tau Hus wier, denn studeerte hei bet deep in dei Nacht.

„Dat is een düchtigen Dokter!“ säd'n dei Lüd. Sien Sprekstunnen wiern rappelvull.

Dei Frugensverein stellt een Krankenswester in, un dei Frierwehr kreeg een Unfallwagen, allns up Dokter Wilken sien Rat. Riek un arm güllen em gliek veel, un de Lüd laften em oewer den grönen

Klee. Blot Kasten, dei leet den jungen Kollegen nich an sien Rheuma ran; denn sien Eigensinn wier noch tager as sien Wehdag. „Ward nix mihr mit em!“ säd'n dei Lüd. „Hei süll man Dokter Wilken den Kram ganz oewerlaten, dat wier dat best!“ Aewer wat helpt dat Snacken, wenn dei Oll nich wull? Sien Rheuma – nu säd hei dor all Ischias tau – harr nu all oewer nägen Mand wohrt. Man ganz vergeten wier hei denn doch nich. Dat wiest sik, as sien nägenun-sössdigste Geburtsdag keem. Hei seet in'n Lehnstaul un bild sik in, dat em dat all bäten bäder güng. Dor keem dei ierst tau gratuleern: Dei Örganist.

„Na, mien leif Dodenmuskant?“ füng dei Dokter an. Aewer dei anner winkt af.

„Ist nichts, Herr Doktor. Flaue Zeit! Sterbefreudigkeit geht erschreckend zurück. Wissen Sie noch: Vorigen Februar hatten wir sechzehn Beerdigungen! Ja, das waren Zeiten! Und nun? Drei, Herr Doktor! Ganze drei!“ „So ...?“ brummt dei Dokter un wunnert sik. „So ist es doch“, nickt dei anner un leet dei Uhren hängen. „Aber Sie – Sie sehen schön frisch aus, Herr Doktor! Richtig erholt sehen Sie aus!“ „Ja. För mi bruken Sei noch kein Noten rutsöken“, gnurrt hei. Dor kloppt all wedder een an: Dischermeister Köpke. „Na, Köpke? Wullen Sei mi all Mat nähmen? Tollstock inne Tasch?“ „Aewer nee, Herr Dokter! Ganz in'n Gegendeil! Ik freu mi so, dat Sei all wedder so kregel sünd! Veelmals gratuleern ... un wi hebben jüst een Swien slacht. Un mien Fru ...“, hei präsentiert een Mörbraden, von so vier Pund. „Wenn Sei dor Aptiet up harrn, Herr Dokter – dat Sei bald wedder an dei Arbeit kamen, hm ...“

Ja, sei hölen doch noch wat von em! Kuhlengräwer Bartels bröcht Appels, feine Boskop: „Smeckt nu jüst an'n besten, Herr Dokter!“

Goornermeister Behnke keem mit twintig Eier: „Dat Sei doch man bald wedder taugang kamen, Herr Dokter, nich wahr?“ Un as dei eben rut wier, dor keek Mudder Hartwigsch in, dei Dodenfru. Un kiek - dei

bröcht een Buddel grönen Saft ut ehr Kleddertasch tau Dag ... „Ne, Hartwigsch!“ winkt dei Dokter af. „Mit Peppermintlikör un so'n Kram blieben S' mi von'n Lief! Dor will'k nix von weiten!“ „Äh ... Snack, Herr Dokter!“ Sei grient em swienplietsch an. „Fiefkruut is dat – Fiefkruut! Ik weit woll, Sei glöft dor nich an; aewer versöken süllen Sei dat man liekers mal! Möten doch wedder up dei Bein kamen! Dei junge Dokter, dei snackt je all Lüd hen na dei Afteik. Aewer wi wullt doch ok läben ...“ „Rut!“ böltk hei ehr an un kem hoch, as wenn sien Wehdag mit een Schlag weg wieren. „Quacksalbern, dat kann ik sacht sülvst besorgen!“

Rut !!“ Düwel aewer ok! Hei sackt wedder trüch un stöhnt. Un dat Stöhnen duert drei Dag. Tiet nog, sik oewer sien Besökers allerhand Gedanken tau maken. Örganist un Sargdischer, Kuhlengräwer, Karkhoffgoorner un Dodenwief haal't dei Düwel!

„Fehlt je blot noch dei Kierl von den Liekenwagen!“ dacht hei; man denn föll em in, dat dei je ok von den Dischermeister bedräwen würd.

Tjä, un denn – dor let hei Dokter Wilken ropen. „Dat Volk röppt na mi, Wilken!“ säd hei. Dei junge Dokter makt all een langet Gesicht „Is aewer nich dat ganze Volk“, säd Kasten. „Is woll mihr so'n Beerdigungs-Interessenten-Verein, so'n Oort swatte GmbH. Un mi dücht, dei Öös hollen mi för ehr Ehrnmitglied, verdorri noch mal! – Ik wull Sei man ganz oewernehmen wullen ...“

mi dücht, wi können uns dor denn woll einig warden, haal't dei Düwel!“ Dei oll Dokter Kasten wier woll bannig groff – aewer ihrlich wier hei ok. Wenn't wäsen müsst – denn ok gegen sik sülvst.

Grünschnittannahme wieder geöffnet

Um zu vermeiden, dass Gartenabfälle auf fremden, scheinbar niemand gehörenden Flächen entsorgt werden, hat die Gemeinde auf ihrem Bauhof (Bargeshagen, Hauptstraße, hinter dem Autohaus Westendorf) schon 2010 eine Grünschnittannahme eingerichtet. Diese wird immer mehr angenommen. Immer weniger Bürger wollen sich sich als Umweltverschmutzer und Na-

turzerstörer zu erkennen geben. Ehrenamtliche Helfer werden wieder von März bis November Gartenabfälle gegen einen kleinen Unkostenbeitrag (1 Euro pro 120-Liter-Sack) entgegennehmen. Aus dem Erlös wird die Entsorgung des Containers finanziert. Der verbleibende Teil der Einnahmen wird gemeinnützigen Zwecken zugeführt. 2012 wurden u.a. hiermit die Jugendclubs

der Gemeinde unterstützt und die Ausstattung der Kulturscheune ergänzt.

Die Grünschnitt-Annahme ist geöffnet:

März bis November am Sonnabend von 9.00 bis 11.00 Uhr, zusätzlich von April bis Oktober am Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Bücherwelt aus Bargeshagen

Frau Angelika Bruhn betreibt seit mehr als 12 Jahren den BS-Verlag Rostock

Im Zeitalter moderner Medien, wie Fernsehen, Filme auf DVD, Hörbücher auf CD und online herunterladbare Filme und Erzählungen gibt es immer noch viele Menschen, die kommen ohne das „gedruckte Wort in der Hand“ in Form von Büchern nicht aus. Vom Schreiben durch den Autor bis zum Verkauf durch den Händler war es in früherer Zeit ein langer Weg. Moderne Verlage in der heutigen Zeit sichten die Manuskripte, erstellen die Druckvorlagen, gestalten die Einbände (Cover) und senden die Unterlagen über das Internet an die Druckereien, von denen sie in wenigen Tagen die fertigen Bücher auf dem Postweg zurückerhalten. Dass es in unserer Gemeinde einen solchen Buchverlag gibt, darüber haben wir bereits vor einigen Jahren im Zusammenhang mit einer Buchlesung berichtet. Mit der neuen Kulturscheune entstand die Idee, auch hier wieder Buchlesungen durchzuführen. Um die Kontakte zwischen dem BS-Verlag-Rostock, dem Kulturverein und dem Dorfboten neu aufleben zu lassen, trafen sich am 8. Februar Günther Wulfrath und Kurt Podstata für den „Dorfboten“, sowie Marco Helwig für den Kulturverein in der Reuterstraße 10 in Bargeshagen. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Frau Hänfler empfing uns Frau Angelika Bruhn, die als gebürtige Rostockerin im Jahr 2000 diesen Verlag grün-



Die Verlagsleiterin Frau Bruhn im Gespräch mit Günther Wulfrath, Marco Helwig und Kurt Podstata (v.l.n.r.)

dete. Nicht ohne berechtigten Stolz berichtete sie, dass seitdem 540 Titel verlegt wurden. Das bedeutet, alle eineinhalb Wochen erschien hier ein neues Buch. Dabei blieb bisher kaum Zeit für Urlaub und Erholung, doch die nimmt Angelika Bruhn sich, wenn sie jedes Jahr „mal 6 Tage raus ist“, nämlich zur Leipziger Buchmesse. Auch das ist harte Arbeit, doch hier will sie dabei sein. Sie will Kontakte mit Autoren und Kunden pflegen, die meisten von ihnen aus Mecklenburg-Vorpommern. Frau Bruhn führt den Verlag mit den meisten lieferbaren plattdeutschen Titeln im Norden. Erst kürzlich fand im alten Pfarrhaus Bad

Doberan in der Gaststätte „Klostertküche“ eine Lesereihe statt, in der vom 5. Januar bis zum 3. Februar 24 Lesungen von 19 Autoren durchgeführt wurden. Der Raum, der von dem Duft der dort gelagerten und zu verkaufenden Gewürze erfüllt war, konnte an manchen Tagen kaum den Ansturm der lesehungrigen Zuhörer fassen. Im Programm des BS-Verlag-Rostock findet man Wiederauflagen von Büchern bekannter und beliebter DDR-Autoren, Regionalliteratur aus Mecklenburg-Vorpommern, Bücher auf Plattdeutsch, Erstlingswerke von Autoren und Bücher aus der Reihe „Das verbrannte Buch“. Weil das schändliche Ereignis der Bücherverbrennung sich am 10. Mai 2013 zum 80. Mal jährt, wird in einem Offenen Brief von Autoren des BS-Verlag-Rostock Angelika Bruhn an Schüler und Studenten, Künstler, Journalisten und Politiker des Landes Mecklenburg-Vorpommern und alle demokratisch denkenden Menschen appelliert, am Freitag, dem 10. Mai 2013, ein deutliches Zeichen gegen nationalistische, rassistische Gesinnung zu setzen. Der Kulturverein und „Der Dorfbote“ wollen sich auch an dieser Aktion beteiligen, wir werden die Bürger der Gemeinde rechtzeitig informieren.

K.P.

Sitzungsplan der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

(Die Sitzungen des Sozialausschusses finden in der Kulturscheune statt, alle anderen Sitzungen finden im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr am Admannshäger Damm statt, Beginn um 19.00 Uhr)

	Hauptausschuss ohne öffentl. Teil	Bauausschuss mit öffentl. Teil	Sozialausschuss mit öffentl. Teil	Gemeindevertretung mit öffentl. Teil
Januar	14.01.2013	07.01.2013		28.01.2013
Februar		04.02.2013	21.02.2013	
März	11.03.2013	04.03.2013		18.03.2013
April		08.04.2013	18.04.2013	
Mai	13.05.2013	06.05.2013		27.05.2013
Juni		03.06.2013	20.06.2013	
Juli		01.07.2013		
August	12.08.2013			26.08.2013
September		02.09.2013	19.09.2013	
Oktober		07.10.2013		28.10.2013
November	18.11.2013	04.11.2013	07.11.2013	
Dezember				06.12.2013

Die letzte Seite

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag nachträglich in den Monaten Januar und Februar

01.01. zum 75. Frau Lilly Radder, Admannshagen
 01.01. zum 83. Frau Gertrud Reske, Bargeshagen
 01.01. zum 76. Frau Johanna Weckwerth, Bargeshagen
 03.01. zum 72. Herr Benno Wiegand, Bargeshagen
 04.01. zum 78. Frau Ingrid Eißner, Admannshagen
 05.01. zum 78. Herr Dr. Wolfgang Geßner, Bargeshagen
 05.01. zum 72. Herr Hansjürgen Herrgesell, Admannshagen
 07.01. zum 79. Herr Gerhard Radig, Admannshagen
 12.01. zum 74. Herr Fritz Möller, Bargeshagen
 14.01. zum 85. Frau Käthe Harder, Bargeshagen
 14.01. zum 70. Frau Waltraud Kruck, Admannshagen
 14.01. zum 73. Frau Edeltraud Scharwies, Bargeshagen
 15.01. zum 79. Frau Helga Milewski, Bargeshagen
 19.01. zum 76. Frau Waltraud Graßat, Bargeshagen
 22.01. zum 80. Herr Gerhard Holldorf, Bargeshagen
 23.01. zum 73. Frau Leni Goesch, Admannshagen
 24.01. zum 72. Herr Günter Kruggel, Admannshagen
 24.01. zum 70. Herr Heinz Wegner, Admannshagen
 26.01. zum 78. Frau Christa Ritscher, Bargeshagen
 27.01. zum 81. Herr Otto Jezmann, Admannshagen
 27.01. zum 70. Herr Hans Rechlin, Bargeshagen
 30.01. zum 71. Herr Ralf Jakob, Bargeshagen
 30.01. zum 77. Herr Walter Schröder, Admannshagen
 30.01. zum 71. Herr Klaus Wegner, Bargeshagen
 03.02. zum 75. Herr Frieder Englowski, Bargeshagen
 04.02. zum 72. Herr Siegfried Jeroschewski, Bargeshagen
 04.02. zum 76. Frau Frieda Sontowski, Bargeshagen
 05.02. zum 97. Frau Grete Chudzik, Bargeshagen
 05.02. zum 71. Frau Christel Golla, Bargeshagen
 05.02. zum 74. Herr Günter Kohlmeier, Admannshagen
 07.02. zum 81. Frau Anneliese Bartsch, Bargeshagen
 07.02. zum 71. Frau Erika Tretropp, Bargeshagen
 09.02. zum 83. Frau Erna Langer, Admannshagen
 10.02. zum 70. Frau Dr. Monika Radig, Admannshagen
 11.02. zum 79. Frau Sieglinde Reincke, Bargeshagen
 11.02. zum 73. Frau Hannelore Wasser, Admannshagen
 12.02. zum 83. Frau Margarete Mach, Admannshagen
 15.02. zum 77. Herr Günther Wulfrath, Bargeshagen
 18.02. zum 86. Frau Anneliese Wischmann, Admannshagen
 19.02. zum 70. Herr Lothar Kaufmann, Bargeshagen
 19.02. zum 81. Herr Wolfgang Nerowski, Bargeshagen
 20.02. zum 78. Frau Erika Schmidt, Bargeshagen
 23.02. zum 75. Frau Gisela Schoknecht, Bargeshagen
 27.02. zum 73. Herr Udo Toschek, Admannshagen
 28.02. zum 70. Herr Lothar Kosubek, Bargeshagen

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag im Monat März

02.03. zum 71. Herr Dr. Rüdiger Hoppe, Bargeshagen
 02.03. zum 87. Frau Else Susemihl, Bargeshagen
 03.03. zum 72. Frau Karin Kolsch, Admannshagen
 04.03. zum 70. Herr Peter Wenzel, Bargeshagen
 06.03. zum 73. Frau Magdalene Klein, Admannshagen
 07.03. zum 75. Herr Antonius Köhler, Rabenhorst
 07.03. zum 77. Herr Heinz Ziemendorf, Admannshagen
 08.03. zum 72. Frau Renate Otto, Admannshagen
 09.03. zum 75. Frau Lieselotte Müller, Bargeshagen
 11.03. zum 83. Frau Dora Schröder, Admannshagen
 13.03. zum 81. Herr Karl Schoknecht, Bargeshagen
 14.03. zum 70. Herr Dieter Nickel, Rabenhorst
 14.03. zum 70. Herr Norbert Welzel, Admannshagen
 17.03. zum 72. Frau Annelore Gehler, Bargeshagen
 18.03. zum 71. Frau Anneliese Rambow, Bargeshagen
 20.03. zum 73. Herr Peter Otto, Admannshagen
 22.03. zum 76. Herr Peter Klein, Admannshagen
 22.03. zum 75. Herr Klaus Sawallisch, Bargeshagen
 22.03. zum 96. Frau Charlotte Strohschen, Rabenhorst
 23.03. zum 70. Frau Gisela Blume, Bargeshagen
 23.03. zum 72. Frau Monika Wilms, Bargeshagen
 26.03. zum 77. Herr Heinz Finkenstein, Admannshagen
 27.03. zum 83. Herr Hans Langer, Admannshagen
 28.03. zum 71. Frau Gudrun Oestreich, Bargeshagen
 31.03. zum 72. Herr Bernd Beier, Admannshagen
 31.03. zum 73. Herr Gerhard Rohde, Admannshagen

Deutsches Rotes Kreuz DRK- Blutspendedienste

Einladung zur Blutspende

am 15.04.2013 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der
Feuerwehr Bargeshagen, am Admannshäger Damm 10

Blutspenden darf jeder gesunde Bürger ab 18 (Erstspender bis 60 Jahre). Das gespendete Blut wird von uns zu Blutbestandteilprodukten aufbereitet und zielgerichtet an Patienten und Unfallopfer in die Kliniken und ambulanten Arztpraxen in unserem Bundesland weitergeleitet. Der Bedarf steigt ständig. Blut kann nicht künstlich hergestellt werden. Es bedarf der Solidarität jedes Einzelnen, die Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern kontinuierlich zu gewährleisten.

Informationen bekommen Sie bei unserer Telefon-Hotline unter 0800 /11 949 11 oder im Internet unter www.DRK.de. Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten Blutspendetermin per E-Mail oder SMS erinnern lassen.

Bitte Blutspender-Pass (wenn vorhanden) u. Personalausweis mitbringen.

Osterfeuer



**auf dem Fest- und Übungsplatz
der Freiwilligen Feuerwehr
in Bargeshagen
am Ostersonntag
(30. März 2013)**

Der Spruch des Monats

***Dem Betrüben ist jede Blume ein Unkraut.
Dem Fröhlichen ist jedes Unkraut
eine Blume.***

Finnisches Sprichwort

Herausgeber: Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,
Tel. 038203/6 22 79

Redaktion: Klaus Müller, Erika Gehrman,
Kurt Podstata, Klaus-Peter Wiendieck,
Günther K. Wulfrath,
Gestaltung und Layout:

Druck: Marion Müller, Kurt Podstata,
SCHAFFARZYK. Die Druckerei.
Kühlungsborn

Auflage: 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.